

Erfahrungsaustausch zum Arbeits- und Gesundheitsschutz während der Pandemie

3. November 2020, 14:30–16:30 Uhr, Online-Veranstaltung

Spätestens seitdem Covid-19 von der WHO zur Pandemie erklärt wurde, musste alles sehr schnell gehen. Die meisten Betriebe trafen die an sie gestellten neuartigen Anforderungen hinsichtlich des Covid-19 unvorbereitet, wie z.B. das Erstellen eines Pandemie-Schutzkonzeptes und die Anpassung der Gefährdungsbeurteilung. In vielen Betrieben bleibt auch nach Monaten der Krise die Frage offen, welche betrieblichen Maßnahmen geeignet sind, um die unterschiedlichen, betrieblichen Auswirkungen der Pandemie nachhaltig meistern zu können.

Unsere Veranstaltung bietet Raum zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Bestandsaufnahme: Wie sah und sieht die Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes während der aktuellen Pandemie aus?

Nach einer kurzen, inhaltlichen Einführung zum Thema geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Gibt es eine Gefährdungsbeurteilung zu Covid-19?
- Werden hier, neben dem Infektionsschutz, auch die psychischen Belastungen berücksichtigt?
- Gab es in Ihrem/eurem Unternehmen vorab eine Pandemieplanung?
- Wird die Interessenvertretung in angemessener Form beteiligt?
- Was läuft gut? Wo gibt es Probleme?
- Wie kann es weiter gehen?

Die Veranstaltung richtet sich an: Arbeitnehmer*innen, Betriebs- und Personalräte sowie andere Mitarbeitervertretungen, Führungskräfte, Schwerbehindertenbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzt*innen, Gesundheitsmanager*innen und alle die sonst mit dem Thema zu tun haben.

Ort: Online-Veranstaltung (Link zur Teilnahme wird mit Anmeldebestätigung zugeschickt.)

Veranstalterin: „Beratungsstelle Arbeit & Gesundheit“ und „Perspektive Arbeit & Gesundheit“, Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg

Freistellung: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit der Betriebsräte gem. BetrVG § 37 (6) erforderlich sind. Das gilt ebenso für Personalräte (HmbPersVG § 49 (4), Mitarbeitervertretungen (MVG-EKD § 19 (3) sowie weitere Personengruppen mit Rechtsanspruch auf Freistellung.

Anmeldung: Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um formlose Anmeldung per Mail an buero@arbeitundgesundheit.de. Bei der Anmeldung bitte Namen, Unternehmen und Ihre Funktion im Unternehmen angeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Interesse wird die Veranstaltung wiederholt.